

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugspreis bei täglich zweimaliger Zustellung ...

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 38/42 ...

Verlagspreis ...

Letzte Sitzung des Reichskabinetts 1934

Dank des Führers an seine Mitarbeiter

Berlin, 13. Dezember.

Das Reichskabinett verabschiedete in seiner Sitzung am Donnerstag, der letzten in diesem Jahre, noch eine Reihe von wichtigen Gesetzentwürfen ...

Wichtige neue Gesetzentwürfe verabschiedet

Ausgleich bürgerlich-rechtlicher Ansprüche

Zunächst wurde ein Gesetz über den Ausgleich bürgerlich-rechtlicher Ansprüche genehmigt. Der nationalsozialistische Staat fordert von den einzelnen Volksgenossen ein hohes Maß von Opferbereitschaft ...

Die Behörden am Heiligen Abend

Das Reichskabinett stimmte ferner einem Vorschlag des Reichsinnenministers zu, wonach am Montag, dem 24. Dezember, und Montag, dem 31. Dezember, die Dienstzeit der Behörden nach den Vorschriften des Sonntagsdienstgesetzes geregelt wird.

Neue Wirtschaftserlasse

Ein Gesetz zur Änderung des Gesetzes zum Schutz des Einzelhandels ...

Das Gesetz über Spar- und Girokassen, kommunale Kreditinstitute und Giroverbände ...

Lebensnotwendigkeiten des Dritten Reiches

Sobald wurde ein Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen genehmigt ...

Disziplin im Arbeitsdienst

Ein Gesetz über den freiwilligen Arbeitsdienst ...

Das Gesetz über die Kraftlosgesetzgebung ...

Die Vereinfachung des Hochschulwesens

Die fortschreitende Vereinfachung des deutschen Hochschulwesens erfordert eine einheitliche Festlegung der für Hochschullehrer geltenden Altersgrenze ...

Änderung des Lichtspielgesetzes

Schließlich verabschiedete das Reichskabinett auf Antrag des Reichspropagandaministers ein Gesetz zur Änderung des Lichtspielgesetzes ...

Heigoland darf Alkohol und Tabak besteuern

Ein Gesetz über die Einfuhrsteuer der Gemeinde Heigoland ...

Einzelheiten über die neuen Gesetze auf Seite 2!

Berliner Agrartagung der Gauleiter

Berlin, 13. Dezember.

Am Donnerstagvormittag begann in Berlin in Anwesenheit des Stellvertreters des Führers, Rudolf Heß, und unter dem Vorsitz des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley eine Tagung der Gauleiter und Hauptamtsleiter der Reichsleitung ...

Die Tagung selbst galt besonders einer umfassenden Aussprache über die aktuellen Fragen der deutschen Agrarpolitik ...

Nachmittags besuchten die Gauleiter die Berliner Diensträume der Reichsleitung ...

Stadtbefehl gegen Hilt - und Rossenbeck?

Saarbrücken, 13. Dezember.

Der Untersuchungsrichter des Obersten Abtätigungsgerichtshofes hat gegen den Sekretär des Grubeningenieurs Rossenbeck, Josef Hilt, der vor kurzem die bekannte Rundfunkrede hielt, einen Stadtbefehl wegen schweren Diebstahls erlassen ...

Eingehen der „Deutschen Zeitung“, Verlag und Schriftleitung der „Deutschen Zeitung“, Berlin, teilen in der gestrigen Nummer des Blattes ihren Lesern auf Grund eines Beschlusses des Aufsichtsrates mit, daß die „Deutsche Zeitung“ am 31. Dezember 1934 mit Abschluß des 39. Jahrganges ihr Erscheinen einstellt.

Drei Personen bei einem Balkonsturz tödlich verletzt. In der polnischen Stadt Jawiercie brach ein mit acht Personen besetzter Balkon plötzlich zusammen. Drei Personen wurden tödlich verletzt.

Schwarz und Weiß in USA.

Eindrücke aus der New Yorker Regierstadt

Wenn man von der New Yorker City an den Millionärsvillen der Fünften Avenue vorbei immer weiterfährt, dann sieht man direkt auf die Regierstadt Harlem. Hier sieht man besonders schmutzigen und heruntergekommenen Teil der Weltstadt vorzufinden glaubt, ist angenehm enttäuscht. Denn in der Regierstadt sieht es auch nicht anders aus, als in den anderen Arbeiterwohngebieten von New York.

Im übrigen ist alles da, was zu einer modernen Großstadt gehört. Die Schwarzen haben ihre eigenen Geschäfte, Kirchen, Prediger, Ärzte, Anwälte, Kinos und Unterhaltungsstätten. Besonders Aufbruch erleben sich die vielen „Beauty-Salons“, wo sich bis in die späte Nacht hinein Schwarze von Schwarzen frisieren, ondulieren, maniküren und kosmetisch schönmachen lassen.

Der mit Massebewußtsein gepaarte Aufstiegsdrang dieses Bevölkerungsstammes ist ein wichtiges und schwieriges Problem der amerikanischen Zukunft. Allerdings mit großen Unterschieden in den einzelnen Gegenden der weit ausgedehnten Union. In den südlichen Staaten, wo die Sklaverei erst durch den Bürgerkrieg beseitigt wurde, ist auch heute noch die Spannung stärker, oder sie tritt wenigstens auffälliger in Erscheinung.

Auf das beiderseitig vorhandene Massenbewußtsein und die herrschende Spannung ist es wohl auch zurückzuführen, daß die Rassenvermischung verhältnismäßig selten zu sein scheint. Man sieht wohl Mulatten in allen Schichtungen, aber viel weniger als in anderen Ländern mit ähnlichen Bevölkerungsverhältnissen. Und der Mischling, mag er ganz hell im Gesicht sein und sich nur durch die Farbe der Fingernägel verraten, hat keine Aussicht auf gesellschaftliche Gleichstellung mit den Weißen.

Die eigentliche schwarze Frage in U.S.A. ist, von den Negern aus gestellt, die der gesellschaftlichen Anerkennung und des sozialen Aufstiegs. In der Kriegszeit und der darauffolgenden wirtschaftlichen Blütezeit haben sich die Nordstaaten dieses Problem selbst aufgeballt. Damals, als

Heute: Der D.N.-Krafffahrer Seite 9 und 10